

Mitteilung für die Stadtverordnetenversammlung

Berichtswesen zum Haushaltsvollzug 2017 im Zusammenhang mit dem Kommunalen Schutzschirm Hessen (KSH); 2. Halbjahr 2017

Sachverhalt

Entsprechend der Regelung des § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Gemeindevertretung mindestens zweimal jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Im Zusammenhang mit der Teilnahme am Kommunalen Schutzschirm Hessen (KSH) regeln § 4 Abs. 2 SchuSG und § 6 SchuSV die halbjährliche Berichtserstattung gegenüber dem Regierungspräsidium Darmstadt und dem Hessischen Ministerium der Finanzen im Rahmen eines vorgegebenen datenbankversierten Berichtswesens. Insofern stehen die vorgenannten Normen nebeneinander und bilden die gemeinsame Grundlage für die halbjährliche Berichtserstattung zum Vollzug des Haushaltes / des Kommunalen Schutzschirm Hessens.

Die Verwaltung hat den Bericht zum 2. Halbjahr 2017, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, mit der vom Hessischen Finanzministerium zur Verfügung gestellten Datenbank fristgerecht bis zum 28. Februar 2018 erstellt und dem Regierungspräsidium Darmstadt und dem Hessischen Ministerium der Finanzen zugeleitet.

Der Kommunale Schutzschirm Hessen (KSH) regelt im Wesentlichen die zu erreichenden ordentlichen Jahresergebnisse im Konsolidierungszeitraum 2013 bis 2018.

Bereits drei Jahre (2013 - 2015) in Folge, wurden die Vorgaben erfüllt.

Die Darstellung im Berichtsblatt zur Einhaltung des vertraglich vereinbarten Konsolidierungspfades (Teil 1 der Datenbank) erfolgt in Werten je Einwohner. Hierzu auch die Anlage.

Schutzschirmjahr 2016

Es zeichnet sich die Tendenz ab, dass die im Bericht zum 2. Hj. 2016 dargestellten Mittel i.H.v. 96.168 EUR, die noch im Zuge der Jahresabschlussarbeiten zur Verfügung standen, bis das Schutzschirmergebnis 2016, ein Defizit von 48.142 EUR, erreicht wird, tendenziell aufgebraucht werden und eher ein Ergebnis 2016 zu erwarten ist, welches dem geplanten Defizit - aber dennoch der Schutzschirmvereinbarung - entsprechen könnte. Eine Überkompensation wie in den Jahren 2013 bis 2015 wird nicht zu erwarten sein.

Schutzschirmjahr 2017

Die Hilfen aus dem Landesausgleichstock i.H.v. 8,55 Mio. EUR flossen in das ordentliche Ergebnis 2017. Sie sind jedoch im Kommunalen Schutzschirm nicht anrechenbar und werden im beiliegenden Bericht nicht berücksichtigt. Die Auswirkungen werden jedoch bei der Entwicklung der Kassenkredite deutlich, die zum 31.12.2017 von 9,3 Mio. EUR auf 0 EUR zurückgeführt wurden.

In den vorläufigen Ergebnissen 2017 wurden auch schon mögliche / erhebliche Ergebnisveränderungen berücksichtigt, die sich insbesondere aus gebührenrechtlichen Vorgaben der Bereiche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ergeben könnten.

Für das Jahr 2017 erwarten wir aktuell ein ordentliches Jahresergebnis (Defizit) i.H.v. rd. 19.500 EUR und somit die Einhaltung der Vorgaben für das Jahr 2017.

Allgemeine Hinweise zur Budgetauswertung 2017:

Grundsätzlich werden alle Erträge und Aufwendungen monatsgenau verbucht. Dies gilt insbesondere für wiederkehrende Verpflichtungen. Ausnahmen von diesem Grundsatz bilden z.B. die Beiträge für Wirtschaftsverbände und Berufsvertretungen, Abrechnungen im Rahmen der IKZ, Beiträge für Versicherungen, Aufwendungen für Einzelvorhaben wie z.B. konkrete Sanierungsmaßnahmen. Auch Aufwendungen an Versorgungskassen, Rechnungsprüfungsgebühren, Schuldendiensthilfen und laufende Zuschüsse werden bei Abruf / Zuteilung und somit ggf. zum Jahresanfang / -ende verbucht. Saisonbetriebe / witterungsabhängige Arbeiten wie im Bereich Forsten und beim Winterdienst können auch nicht monatlich in gleicher Höhe verbucht werden. Erträge aus Aufwendungen für Verw.- u. Beförsterungskosten, Zinsen aus Derivatgeschäften und dem Schutzschirm, innere Verrechnungen bei der Straßenentwässerung, Kosten für Zweckverbände und die Abbildung der Inanspruchnahme / Bildung von Rückstellungen, insbesondere im Bereich der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen, stehen erst zum Jahresende fest.

Auszug zu wesentlichen Feststellungen im Rahmen der Budgetauswertung 2017:

Die wesentlichsten Ertrags- und Aufwandspositionen des städtischen Haushaltes können schon bis zum Jahresende betrachtet werden. Dabei wird deutlich, dass die Aufwendungen mit den entsprechenden Erträgen korrespondieren. Eine Ausnahme bilden die Rückstellungen für künftige Kreis- und Schulumlagen.

Insbesondere die Erträge aus dem Bereich der Umsatzsteueranteile schlossen mit + 29,45%. Die Gewerbesteuer schloss mit +90,26%. Dies korrespondiert auch mit der Entwicklung der Gewerbesteuerumlage (+82,75%).

Im Bereich der Verkehrsüberwachung liegen die Erträge mit rd. 20.000 EUR über dem Haushaltsansatz. Im Bereich der Pachten für die Bereitstellung von Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen verbleibt ein Minderertrag von 79.566 EUR. Die Gründe dafür sind bekannt.

Der Kindergarten Lorch schließt aktuell mit Mehraufwendungen von 50.308 EUR, der Kindergarten Ranselberg mit 13.378 EUR. In den Bereichen Wasserläufe / Kadriche und Feldwege kam es zu Überschreitungen in Höhe von 55.935 EUR, die auch noch aus der Beseitigung der bekannten Starkregenereignisse resultieren.

Weitere Entwicklungen in Bezug auf das Jahr 2017 sind abzuwarten und können zum heutigen Zeitpunkt nicht abschließend ermittelt / festgestellt werden.

Schutzschirmjahre 2018 bis 2020

Die Daten entsprechen dem beschlossenen Doppelhaushalt für die Jahre 2018 / 2019. Die geplanten ordentlichen Überschüsse berücksichtigen insbesondere einen Finanzmittelüberschuss, der dazu ausreicht, die geplanten Tilgungsverpflichtungen ohne neue Kassenkredite zu erfüllen.

Einschätzungen zur vierteljährlichen Haushaltsentwicklung 2018 können / sollten nicht vor dem 30. April 2018 getroffen werden. An den Haupt- und Finanzausschuss wird dann eine

entsprechende Mitteilung (hierzu auch die Erneuerung des Beschlusses 06/2016 in der STVV vom 24.01.2018) gegeben.

Lorch (Rhein), 05.04.2018

DER MAGISTRAT DER
STADT LORCH/RHEIN

- gez. Jürgen Helbing -
Bürgermeister

ANLAGEN: Berichtsblatt zur Einhaltung des vertraglich vereinbarten Konsolidierungspfades (Werte in € je Einwohner) und Anlage zur Mitteilung KSH-Bericht zum 2. Hj. 2017 Stadt Lorch (Rhein)

Bericht 2. Halbjahr 2017

Berichtsblatt zur Einhaltung des vertraglich vereinbarten Konsolidierungspfades (Werte in € je Einwohner)

Produktbereich	2013	Status	2014	Status	2015	Status	2016	Status	2017	Status	2018	Status	2019	Status	2020	Status
	lt. Vertrag	verw.RE	lt. Vertrag	verw.RE	lt. Vertrag	verw.RE	lt. Vertrag	akt.Hochrg	lt. Vertrag	akt.Hochrg	lt. Vertrag	Ansatz	lt. Vertrag	Ansatz	lt. Vertrag	Ansatz
1. Innere Verwaltung	-222,96	-254,83	-222,96	-227,44	-222,96	-241,33	-222,96	-219,42	-222,96	-214,48	-222,96	-220,57	0,00	-222,41	0,00	-227,11
2. Sicherheit und Ordnung	-49,64	-66,19	-49,12	-9,25	-49,12	-44,31	-49,12	-63,91	-49,12	-51,38	-49,12	-54,04	0,00	-56,28	0,00	-58,01
3. Schulträgeraufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Kultur und Wissenschaft	-18,71	-10,95	-17,40	-10,18	-17,40	-9,58	-17,40	-7,55	-17,40	-8,09	-17,40	-9,49	0,00	-9,50	0,00	-9,41
5. Soziale Leistungen	-4,39	-4,06	-4,39	-4,10	-4,39	1,81	-4,39	2,22	-4,39	-3,47	-4,39	-5,96	0,00	-5,78	0,00	-5,80
6. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-129,55	-133,73	-132,17	-124,14	-134,79	-156,81	-137,41	-160,79	-140,03	-177,32	-142,65	-204,04	0,00	-178,90	0,00	-158,02
7. Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sportförderung	-8,92	-9,05	-8,92	-8,75	-8,92	-8,80	-8,92	-8,42	-8,92	-3,08	-8,92	-4,13	0,00	-4,14	0,00	-4,14
9. Räuml. Planung / Entwickl. Geoinfo.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bauen und Wohnen	-32,46	-39,79	-32,46	-31,42	-32,46	-56,62	-32,46	-42,17	-32,46	-35,59	-32,46	-45,38	0,00	-41,31	0,00	-40,92
11. Ver- und Entsorgung	158,85	139,83	158,85	86,00	158,85	138,89	158,85	88,62	158,85	-19,77	158,85	77,22	0,00	77,22	0,00	77,06
12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-110,04	-83,01	-110,04	-89,09	-110,04	-79,07	-104,81	-58,75	-104,81	-85,05	-104,81	-49,87	0,00	-46,79	0,00	-52,94
13. Natur- und Landschaftspflege	2,57	-20,35	6,37	-0,32	10,16	15,46	13,96	11,51	17,76	-3,16	21,56	6,55	0,00	11,46	0,00	8,95
14. Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Wirtschaft und Tourismus	-77,99	-91,06	-75,51	-106,43	-72,49	-128,60	7,13	-198,54	7,13	-123,94	7,13	-249,16	0,00	-243,33	0,00	-245,94
16. Allgemeine Finanzwirtschaft	275,99	391,84	322,68	408,83	343,42	448,74	384,92	669,78	385,23	720,25	395,27	781,97	0,00	721,13	0,00	736,74
Summe ordentliches Ergebnis	-217,25	-181,35	-165,07	-116,29	-140,14	-120,22	-12,61	12,58	-11,12	-5,08	0,10	23,10	0,00	1,37	0,00	20,46
Abweichung vom vertraglich vereinbarten ordentlichen Ergebnis		35,90		48,78		19,92		25,19		6,04		23,00		1,37		20,46

Anlage zur Vorlage
 "Bericht nach § 28 GemHVO" und
 "Berichtswesen zum Haushaltsvollzug im Zusammenhang mit dem Kommunalen Schutzschirm Hessen (KSH)"
 Stand: 2. Halbjahr 2017

Name	Ansatz Rechnungsjahr	Vorl. Ergebnis zum 31.12.17	Vergleich Ansatz/ Vorl. Ergebnis
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-619.538,00	-531.430,76	88.107,24
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.734.862,00	-1.601.179,16	133.682,84
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-512.592,00	-301.703,29	210.888,71
04 Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00
05 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-2.867.664,00	-3.440.822,54	-573.158,54
06 Erträge aus Transferleistungen	-116.574,00	-120.163,78	-3.589,78
07 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.860.215,00	-1.955.611,15	-95.396,15
08 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-490.786,00	-490.786,00	0,00
09 Sonstige ordentliche Erträge	-393.035,00	-243.106,22	149.928,78
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-8.595.266,00	-8.684.802,90	-89.536,90
11 Personalaufwendungen	1.738.837,00	1.624.225,53	-114.611,47
12 Versorgungsaufwendungen	413.082,00	370.752,57	-42.329,43
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.108.091,00	2.111.250,98	3.159,98
14 Abschreibungen	1.030.505,00	1.030.505,00	0,00
15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüss.bes.Finanzaufw.****	827.365,00	961.879,75	134.514,75
16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	2.286.969,00	2.405.845,79	118.876,79
17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.995,00	9.464,18	1.469,18
19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	8.412.844,00	8.513.923,80	101.079,80
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-182.422,00	-170.879,10	11.542,90
21 Finanzerträge	-413.414,00	-194.555,72	218.858,28
22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	638.292,00	384.858,51	-253.433,49
23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	224.878,00	190.302,79	-34.575,21
24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-9.008.680,00	-8.879.358,62	129.321,38
25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+Nr.22)	9.051.136,00	8.898.782,31	-152.353,69
26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)*	42.456,00	19.423,69	-23.032,31

* Das Ordentliche Ergebnis bildet die mit dem Kommunalen Schutzschirm vereinbarte Zielgröße ab. Die Mittel aus dem Landesausgleichstock i.H.v.

8,55 Mio. EUR sind im Kommunalen Schutzschirm nicht anrechenbar.

Weitere Ergebnissgrößen im unterjährigen Vergleich:

Name	Ansatz Rechnungsjahr	Vorl. Ergebnis zum 31.12.17	Vergleich Ansatz/ Vorl. Ergebnis
Schlüsselzuweisungen	-1.656.685,99	-1.713.784,98	57.098,99
Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz****	-116.574,31	-120.163,78	3.589,47
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer****	-1.718.300,60	-1.775.614,35	57.313,75
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer****	-77.060,69	-99.756,52	22.695,83
Grundsteuer A	-24.038,00	-24.847,25	809,25
Grundsteuer B	-532.770,00	-579.922,28	47.152,28
Gewerbsteuer**	-490.000,00	-932.290,73	442.290,73
Hundesteuer***	-24.245,00	-27.711,25	3.466,25
Kreisumlage	1.196.671,51	1.233.764,05	-37.092,54
Schulumlage	970.907,87	1.001.002,44	-30.094,57
Gewerbsteuerumlage	75.133,33	137.306,73	-62.173,40

** durchschnittlich 150 Gewerbesteuerszahler

*** durchschnittlich 250 Hunde bei 225 Hundehaltern

**** Endabrechnung 2017

Entwicklung der Schulden

	31.12.2016
Kassenkredite	9.300.000,00
Investitionskredite	6.420.746,30
	15.720.746,30
	31.12.2017
Kassenkredite	0,00
Investitionskredite	6.437.885,93
	6.437.885,93
Veränderung Kassenkredite 2017	-9.300.000,00
Veränderung Investitionskredite 2017	17.139,63
(Ablösung der KK zum 08.08.2017 i.R.d. Landesausgleichstock i.H.v. 8,55 Mio. EUR)	

gez.

Lang, Kämmereileitung